

Silvano Moeckli

KOMPAKTWISSEN

Direkte Demokratie

Spieler, Spielverläufe, Spielergebnisse

Rüegger Verlag

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen	8
Verzeichnis der Abbildungen	9
1 Einleitung	11
1.1 Naglers Sepp und das Veto im Kanton St. Gallen 1831	11
1.2 Die abgeblasene Abstimmung in Griechenland 2011	14
1.3 Die Internationalisierung der Politik als Gefahr für die Demokratie	14
1.4 Hoffnungsträgerin direkte Demokratie	16
1.5 Idee dieses Buches	17
1.6 Das «Spiel» der direkten Demokratie	18
1.7 Trends seit 1994	19
2 Begriffe und Typen direktdemokratischer Verfahren	21
2.1 Was ist direkte Demokratie?	21
2.2 Begriffe zur direkten Demokratie und Typen von Volksabstimmungen	23
2.3 Abstimmungsverfahren	27
2.4 Der Kerngehalt der (direkten) Demokratie	28
3 Geschichte der direkten Demokratie	29
3.1 Der «Stammbaum» der direkten Demokratie	29
3.2 Antike	30
3.3 Schweizerische Eidgenossenschaft	31
3.4 USA	36
3.5 Frankreich	38
4 Spielregeln	42
4.1 Allgemeines	42
4.2 Schweiz	43
4.3 USA	46
4.4 Bundesrepublik Deutschland	50
4.5 Österreich	53
4.6 Italien	55

4.7	Frankreich	55
4.8	Uruguay	56
4.9	EU	57
4.10	Beispiele von unfairen Spielregeln	59
4.11	Beurteilung	62
5	Spieler	66
5.1	Staatliche Akteure	66
5.1.1	Staatliche Akteure als Hauptspieler	66
5.1.2	Regierung und Verwaltung	66
5.1.3	Parlament	67
5.1.4	Justiz	68
5.2	Nichtstaatliche Akteure	72
5.2.1	Politische Parteien	72
5.2.2	Zivilgesellschaftliche Gruppen	74
5.2.3	Spitzenverbände	75
5.2.4	Einzelakteure	76
5.3	Schiedsrichter	78
6	Spiele und ihre Verläufe	81
6.1	Zahl der Abstimmungen	81
6.2	Wer spielt mit?	84
6.3	Worüber wird abgestimmt?	91
6.4	Wie oft wird abgestimmt?	92
6.5	Wie hoch ist die Stimmbeteiligung?	94
6.6	Warum gibt es Sachabstimmungen?	97
6.7	Die Deutung und Durchsetzung des «Volkswillens»	101
6.8	Der Meinungsbildungsprozess	103
6.9	Neue Medien und direkte Demokratie	110
6.10	Beispiele von Fouls	113
7	Spielergebnisse	118
7.1	Ein Analyseraster	118
7.2	Funktionen für die politischen Strukturen	120
7.3	Ein Modell des politischen Entscheidungsprozesses	124
7.4	Funktionen im politischen Entscheidungsprozess	128

7.5	Dysfunktion im politischen Entscheidungsprozess	135
7.6	Ambivalente Funktionen der direkten Demokratie	140
7.6.1	Reform des politischen Systems	140
7.6.2	Finanzpolitische Funktionen	142
7.6.3	Sozialpolitische Funktionen	148
7.6.4	Direkte Demokratie und Minderheiten	150
8	Abschliessende Beurteilung	152
8.1	Wem nützt direkte Demokratie?	152
8.2	Macht direkte Demokratie glücklich?	153
8.3	Wollen die Menschen direkte Demokratie?	155
8.4	Selbstherrschaft des Volkes?	156
	Websites	159
	Literaturverzeichnis	161

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Typen von Sachabstimmungen	27
Tabelle 2:	Die Landsgemeindeorte der alten Eidgenossenschaft (ohne Gersau)	33
Tabelle 3:	Die direktdemokratischen Instrumente auf Bundesebene in der Schweiz	43
Tabelle 4:	Die wichtigsten Volksrechte in den Kantonen	45
Tabelle 5:	Direktdemokratische Institutionen in US-Gliedstaaten	47
Tabelle 6:	Direktdemokratische Einrichtungen in Ländern und Kommunen Deutschlands	51
Tabelle 7:	Gesamtbilanz direktdemokratischer Verfahren sowie Volkspetitionen in den deutschen Bundesländern auf Länderebene	52
Tabelle 8:	Direktdemokratische Instrumente in Uruguay	57
Tabelle 9:	Beurteilung der direktdemokratischen Institutionen	63
Tabelle 10:	Volksabstimmungen weltweit 1793 bis 2010	81
Tabelle 11:	Sachabstimmungen auf Bundesebene in der Schweiz 1848–2012	83
Tabelle 12:	Involvierung in den direktdemokratischen Prozess bei der Volksinitiative	86
Tabelle 13:	Legale Designs für Volksabstimmungen weltweit (alle Staatsebenen)	88
Tabelle 14:	Erfolgsquoten von politischen Akteuren in der Schweiz von 1950 bis 2005	89
Tabelle 15:	Themen der eidgenössischen Volksabstimmungen 1971 – 2012	92
Tabelle 16:	Beanspruchung der Stimmbürger in vier Städten 1956 bis 1979	93
Tabelle 17:	Erklärungsansätze für die politische Partizipation	96
Tabelle 18:	Faktoren bei der Meinungsbildung in der direkten Demokratie	104
Tabelle 19:	Analyseraster	119
Tabelle 20:	Funktionen und Dysfunktionen der direkten Demokratie im politischen Entscheidungsprozess	127

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Der Klosterplatz in St. Gallen heute (in der Mitte oben der Ratssaal)	13
Abbildung 2: Abstimmung über den «Anschluss» 1938 (Plebiszit)	22
Abbildung 3: Typologie von Volksabstimmungen	24
Abbildung 4: Der «Stammbaum» der direkten Demokratie	29
Abbildung 5: Rating der direkten Demokratie in Europa	65
Abbildung 6: Howard Jarvis auf dem Cover von «Time», 19. Juni 1978	77
Abbildung 7: Nationale Volksabstimmungen weltweit 1700 bis 2010	82
Abbildung 8: Beteiligung bei Wahlen und Abstimmungen in der Schweiz 1911 – 2012	95
Abbildung 9: Vergleich der Stimmbeteiligung in der Schweiz und in Kalifornien (Primärwahlen) 1912 bis 2012	95
Abbildung 10: Modell des politischen Entscheidungsprozesses ohne direkte Demokratie	125
Abbildung 11: Modell des politischen Entscheidungsprozesses mit direkter Demokratie	128
Abbildung 12: Struktur des politischen Systems und direkte Demokratie	141
Abbildung 13: Auswirkungen der direkten Demokratie auf die Fiskalpolitik in den US-Gliedstaaten 1970 bis 2000	145
Abbildung 14: Bruttoschulden der öffentlichen Haushalte in der Schweiz 2000 bis 2012	147